

**N I E D E R S C H R I F T**

zum öffentlichen Teil

**der 62. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) (KT/062/2019)**

**am Dienstag, 26. März 2019,**

**16:00 Uhr**

**im Dalcroze-Saal im Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße 56, 01109 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:35 Uhr

**Anwesend:**

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r  
Annekatriin Klepsch

CDU-Fraktion

Dr. Georg Böhme-Korn  
Gottfried Ecke  
Dietmar Haßler  
Klaus Rentsch  
Dr. Helfried Reuther

Fraktion DIE LINKE.

Anja Apel  
Cornelia Eichner  
Norbert Engemaier  
Jacqueline Muth

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Christiane Filius-Jehne  
Ulrike Hinz

SPD-Fraktion

Wilm Heinrich

FDP/FB-Fraktion

Detlev Cornelius

Bürgerfraktion

Jan Kaboth

**Abwesend:**

Fraktion Alternative für Deutschland

Gordon Engler

beratende Mitglieder

Kati Kasper

**Verwaltung:**

Herr Wiemer	AL Amt 41
Herr Gutsche	Amt 41
Herr Strauch	Amt 41
Herr Kothe	Amt 41
Frau Seidel	Amt 41
Frau Schreiber	Amt 66
Frau Büttner	Amt 65
Herr Bülow	Dresdner Philharmonie
Herr Ulrich	EZKH

**Gäste:**

Frau Dr. König	Dresden Frankfurt Dance Company
Herr Godani	dto.
Herr Wilde	Jazzclub Tonne e. V.
Herr Gebauer	dto.

**Schriftführer/-in:**

Frau Kaufmann	Amt 15, SG Stadtratsangelegenheiten
---------------	-------------------------------------

## T A G E S O R D N U N G

### öffentlich

- |          |  |                                  |
|----------|--|----------------------------------|
| <b>1</b> | Förderung von Großveranstaltungen 2019   | <b>V2846/18<br/>beschließend</b> |
| <b>2</b> | Kommunale Kulturförderung - zusätzliche institutionelle Förderung 2019   | <b>V2914/19<br/>beschließend</b> |
| <b>3</b> | Verleihung der Ehrentitel „Kammermusiker/in“ bzw. „Kammervirtuosin/Kammervirtuose“ an Musikerinnen und Musiker der Dresdner Philharmonie | <b>V2895/19<br/>beschließend</b> |

### nicht öffentlich

- |           |  |   |
|-----------|--|---|
| <b>4</b>  | Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Ausübung von Straßenkunst (Änderung Satzung Straßenkunst) | <b>V2741/18<br/>beratend</b>                    |
| <b>5</b>  | Erweiterung des Alumnatsgebäudes des Dresdner Kreuzchores, Ermelstraße 1, 01277 Dresden                              | <b>V2698/18<br/>beratend</b>                    |
| <b>6</b>  | Projekttag "Moderne. Sehen. Verstehen - Auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch"                              | <b>V2778/18<br/>beratend<br/>(federführend)</b> |
| <b>7</b>  | Erhalt der ehemaligen Robotron-Kantine und deren Überführung in städtisches Eigentum                                 | <b>A0508/18<br/>beratend<br/>(federführend)</b> |
| <b>8</b>  | Europäisches Zentrum der Künste Hellerau – Investitionen zur Sicherstellung der Spielfähigkeit des Hauses 2019/2020  | <b>A0533/19<br/>beratend<br/>(federführend)</b> |
| <b>9</b>  | Verkehrsmuseum Dresden – Einmalige Zuwendung zur Dauerausstellung zur Geschichte der Eisenbahn                       | <b>A0536/19<br/>beratend<br/>(federführend)</b> |
| <b>10</b> | Sanierung des Römischen Bades im Schloss Albrechtsberg   | <b>A0542/19<br/>beratend</b>                    |
| <b>11</b> | Finanzielle Absicherung der Ostrale 2019   | <b>A0574/19<br/>beratend<br/>(federführend)</b> |

**12** Informationen der Verwaltung

**12.1** Bewerbung Dresdens als Kulturhauptstadt Europas 2025

**12.2** Vorstellung Kunstpreis: Ergebnis des Wettbewerbs zur Neuausschreibung des Preises

**13** Sonstiges

**öffentlich**

**Einleitung:**

Frau **BM Klepsch** begrüßt die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und die Mitglieder des Ausschusses. Sie stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Ladung fest und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklären Frau **Dr. König** und Herr **Godani** zunächst die Vorbereitungen der Dresden Frankfurt Dance Company auf die bevorstehende Premiere „Ultimatum“ am 28.03.2019 im Festspielhaus Hellerau und zeigen die dafür installierte Lichttechnik.

Frau **BM Klepsch** teilt mit, dass TOP 7 von der Tagesordnung genommen werde, weil der Ausschuss für Finanzen den Antrag A0508/18 vertagt habe und somit der Ausschuss für Kultur und Tourismus heute kein federführendes Votum abgeben könne.

Die so veränderte Tagesordnung wird bestätigt.

**1 Förderung von Großveranstaltungen 2019**

**V2846/18  
beschließend**

Der Sachverhalt ist bekannt, es gibt keine weiteren Wortmeldungen dazu.

Frau **BM Klepsch** bringt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) ist beschließend tätig.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) beschließt die Gewährung einer Förderung für Großveranstaltungen im Jahr 2019 im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe der im Einzelnen vorgeschlagenen Fördersummen gemäß der beiliegenden Anlagen 1 und 2 i. H. v. 35.000 EUR.

Großveranstaltung	Zuwendung bis maximal
1. Zschachwitzer Dorfmeile	1.000,00 €
2. HechtFest 2019	3.000,00 €
3. Dixielandfestival 2019	10.000,00 €

4.	26. Christopher Street Day Dresden	3.000,00 €
5.	29. Elbhangfest	12.000,00 €
6.	18. JohannStädter Elbefest	2.000,00 €
7.	Kurzfilm Open Air auf dem Neumarkt	4.000,00 €
	Summe	35.000,00 €

**Abstimmung:**      **13 JA, 0 NEIN, 0 Enthaltungen**      **Ergebnis:**      **Zustimmung**

**2**      ***Kommunale Kulturförderung - zusätzliche institutionelle Förderung 2019***

**V2914/19  
beschließend**

Frau **BM Klepsch** stellt die Vorlage vor.

Frau **StRin Filius-Jehne** bezieht sich auf die Mitteilung, dass sich Breschke & Schuch vom Kabarett zu einem Revuethetater entwickeln, und fragt, ob der Antrag auf institutionelle Förderung mit altem oder neuem Konzept gestellt worden sei.

Herr **Gutsche** antwortet, der Antrag sei noch auf Basis des alten Konzeptes gestellt worden.

Herr **StR Engemaier** verweist auf den Antrag A0574/19 zur Ostrale, der eine Zuwendung i. H. v. 150.000 Euro aus Mehreinnahmen der Beherbergungssteuer vorsehe. Der Finanzausschuss habe empfohlen, diese zusätzliche Förderung im Rahmen und nach den Regularien der institutionellen Förderung auszureichen.

Er stellt folgenden **Ergänzungsantrag:**

*„Vorbehaltlich eines positiven Stadtratsbeschlusses zur Deckung, etwa durch den Antrag A0574/19, wird dem Ostrale Zentrum für zeitgenössische Kunst e. V. eine zusätzliche institutionelle Förderung i. H. v. 150.000 Euro gewährt.“*

Frau **BM Klepsch** weist darauf hin, dass formal nur über die Mittel beschlossen werden könne, die Grundlage dieser Vorlage seien.

Frau **StRin Filius-Jehne** berichtet, der Einreicher des Antrages A0574/19 sei bereit, die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanzen zu übernehmen, dort sei klar formuliert worden, dass die Zuwendung als institutionelle Förderung ausgereicht werde. Sie denkt, dass an dieser Stelle kein zusätzlicher Beschluss erforderlich sei.

Herr **Strauch** erklärt, mit dem Antrag von Herrn StR Engemaier würde ein Unterbeschluss ohne Deckung gefasst werden, so dass die Umsetzbarkeit in Frage stehe. Die Verwaltung werde ohnehin nur ein Förderverfahren und eine Abrechnung anwenden.

Der Bescheid zur institutionellen Förderung werde um die vom Stadtrat beschlossenen Mittel erweitert. Beide Entscheidungen bilden ein Förderverfahren ab, sodass der Antrag von Herrn StR Engemaier nicht notwendig sei.

Herr **StR Dr. Böhme-Korn** sagt zu, dass die CDU-Fraktion das Votum des Ausschusses für Finanzen zum Antrag A0574/19 übernehmen werde.

Herr **StR Ecke** berichtet, der Vorschlag der Verwaltung treffe nicht ganz die Zielstellungen seiner Fraktion, sodass noch Änderungsbedarf gesehen werde. Er beantragt eine kurze **Auszeit** für eine interfraktionelle Abstimmung, dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Frau **BM Klepsch** gewährt an dieser Stelle die **Auszeit**.

Nach der Auszeit bemerkt Frau **StRin Apel**, die Verwaltung habe einen sehr detaillierten Vorschlag vorgelegt, der das Votum der Facharbeitsgruppen (FAG) aufgreifen und umsetzen sollte. Insgesamt betrachtet handle es sich um sehr kleine Beträge, die Bedarfe seien viel höher. Die Mitglieder des Ausschusses können den Vorschlägen der Verwaltung weitestgehend folgen, sehen jedoch kleine Änderungsbedarfe, die nun im Einzelnen vorgestellt werden sollen.

Herr **StR Ecke** beantragt bei Nr. 34 eine Erhöhung um 5.000 Euro, um dem Votum der FAG zu entsprechen. Weiterhin beantragt er für die Nr. 38 eine Erhöhung um 5.000 Euro und begründet das mit der besonderen Ehrung für Clara Schumann in diesem Jahr, die aus Sicht der FAG nicht ausreichend abgebildet worden sei.

Frau **StRin Hinz** plädiert - entgegen dem Votum der FAG - für eine Erhöhung bei Nr. 42 um 5.000 Euro, weil die Dresdner Sinfoniker seit Jahren eine hervorragende Außenwirkung haben und ihre Projekte nicht mit anderen vergleichbar seien.

Herr **StR Engemaier** beantragt für die Nr. 14 eine Erhöhung um 5.000 Euro, damit sollen die Versuche, sich konzeptionell neu aufzustellen, honoriert werden. Gleichzeitig solle das Deutsch-Russische Kulturinstitut handlungsfähig gehalten und die Kürzungen aus dem Jahr 2018 zum Teil zurückgenommen werden.

Frau **StRin Filius-Jehne** beantragt für die Nr. 2 eine Reduzierung um 10.000 Euro, weil die Mitglieder des Ausschusses eine nochmalige Erhöhung der Förderung nicht mittragen möchten. An der Qualität der Arbeit werde nicht gezweifelt, vielmehr sei mit dem Beschluss 2018 schon eine Erhöhung der Förderung vorgenommen worden. Der riesa efau sei in der Sparte Soziokultur der größte Verein mit dem mit Abstand größten Budget, deshalb sei es als vertretbar erschienen, eine weitere Erhöhung nicht mit zu tragen.

Weiterhin werde die vorgesehene Erhöhung für Nr. 54 nicht mit getragen, also Reduzierung um 5.000 Euro, weil die Förderung auf Basis des alten Konzeptes eingereicht worden sei. Nun müsse geprüft werden, wie die Neuorientierung in den Bereich Unterhaltungstheater gelingen werde und welches Resümee das Amt für Kultur und Denkmalschutz ziehen werde.



Frau **StRin Apel** beantragt für die Nr. 64 eine Reduzierung von 3.000 Euro, der Filmverband habe erst im Dezember 2018 eine Erhöhung erhalten, zudem denkt sie, dass noch Landesmittel beantragt werden können.

Herr **StR Ecke** beantragt für die Nr. 51 eine Reduzierung um 2.000 Euro, die Förderung sei angemessen und liege in der Nähe des Votums der FAG. Zudem könnte das Hoftheater auch in Schönfeld-Weißig eine Förderung beantragen.

*Der Ausschuss für Kultur und Tourismus wird sich gegenüber der Ortsvorsteherin in Schönfeld-Weißig dafür einsetzen, dass das Hoftheater stärker aus der Ortschaft heraus gefördert werden möge.*

Herr **StR Engemaier** zieht den Antrag zur Ostrale zurück mit der Maßgabe, dass die weitere Förderung für die Ostrale nach der Beschlussfassung in einem Zuwendungsverfahren gebündelt und abgerechnet werde.

Frau **BM Klepsch** bringt die vorgestellten **Änderungsanträge** gemeinsam zur Abstimmung.

**Abstimmung:** 14 JA, 0 NEIN, 0 Enthaltungen **Ergebnis:** Zustimmung

Frau **BM Klepsch** bringt die **so geänderte Vorlage** zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) ist abschließend tätig.

**Beschlussvorschlag:**

Auf Grundlage des bereits gefassten Beschlusses A0522-SR-060-2018 vom 08.02.2019 (Erhöhung der Budgets für u. a. Kulturförderung) beschließt der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) aus Haushaltsmitteln der Liquiditätsreserve die Gewährung einer zusätzlichen institutionellen Förderung 2019 in Höhe der im Einzelnen vorgeschlagenen Fördersummen an die Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger gemäß beiliegender Anlage i. H. v. 152.500 EUR mit folgenden Änderungen:

Nr.	Institution	Veränderung
2	riesa efau. Kultur Forum Dresden e. V.	-10.000 Euro
14	Deutsch-Russisches Kulturinstitut e. V.	+5.000 Euro
34	Dresdner Kammerchor e. V.	+5.000 Euro
38	Sächsisches Vocalensemble e. V.	+5.000 Euro



Kammervirtuosin/Kammervirtuose

Herr Carsten Gießmann  
Herr Oliver Mills  
Frau Undine Röhner-Stolle  
Herr Alexander Teichmann  
Frau Annegret Teichmann

**Abstimmung:      14 JA; 0 NEIN, 0 Enthaltungen      Ergebnis:      Zustimmung**

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Annektrin Klepsch  
Vorsitzende

Elke Kaufmann  
Schriftführerin

Christiane Filius-Jehne  
Stadträtin

Klaus Rentsch  
Stadtrat